

Hundertjahrfeier



Am 4. Juli 2022 feierten die Schwestern Unserer Lieben Frau in der Region Covington ihren 100. Jahrestag. Seit 100 Jahren arbeiten die Schwestern, ihre Mitarbeiter und Assoziierte mit den Mitgliedern des St. Joseph Heights Heimvereins zusammen, um Gelder für besondere Bedürfnisse der Schwestern zu beschaffen.

1921 schlug Mutter Mary Cecilia vor, ein Haus zu bauen, in dem eine dringend benötigte Pflegestation, ein Noviziat und ein Internat untergebracht werden konnte. Aber wie konnte ein solches Gebäude finanziert werden?

Herr John F. Cook, Großritter des Price Hill Rates der Kolumbus-Ritter, wurde um Rat gefragt und er gewann das Interesse anderer am Bauvorhaben der Schwestern. Herr Cook und seine Kollegen organisierten den St. Josephs Heimverein. Sein einziges Ziel war, eine Laienorganisation zu gründen, um den Schwestern Unserer Lieben Frau finanziell zu helfen. Herr Cook wusste, dass die Menschen in den Pfarren, in denen die Schwestern unterrichteten, gerne helfen würden.

Der St. Joseph Heights Heimverein traf sich am 10. Oktober 1922. Die Menschen verpflichteten sich, für die Fertigstellung des Gebäudes St. Joseph Heights zu sorgen und sich um die Zinsen für ein angemessenes Darlehen zu kümmern.

Zweimal jährlich organisierte der Verein Aktivitäten, hauptsächlich die Kermess im November und die Feier zum 4. Juli, um Gelder zur Unterstützung der Schwestern zu sammeln. Die Kermess hörte in den 1970er Jahren auf, aber der sogenannte 4. Juli blieb. Jedes Jahr wurde ein Hauptpreis verlost. Diese Preise waren z.B. Autos, Häuser und Geld. Auf dem Abhang des Hügels, wo das Picknick stattfand, waren Stände, in denen Lose verkauft wurden. In den ersten Jahren gab es Preise wie Schinken und Speck, Zigarren, Handarbeiten und handbemaltes Porzellan. Später wurden Lebensmittel, Obstkörbe und Kuchen angeboten. Ganze Familien kamen zu der Feier und es gab Spiele für die Kinder. Aber es waren die vielen Menschen, die ihre Zeit und Talente einbrachten, damit die Feier jedes Jahr ein Erfolg wurde, und die Hunderte von Menschen, die kommen, um die Schwestern zu unterstützen.